

Zeitschrift: Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich
Band: 33 (1932-1933)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht der Geograph.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich pro
1932/33

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

der

Geogr.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich

pro 1932/33.

Vorgelegt an der Hauptversammlung vom 17. Mai 1933
von Prof. Ulrich Ritter, I. Sekretär der Gesellschaft.

Unter dem Vorsitz von Prof. Dr. *Otto Schlaginhausen* wurden im Berichtsjahre 1932/33 zwölf Sitzungen abgehalten, und zwar außer der Hauptversammlung neun ordentliche und zwei Fachsitzungen. Die ordentlichen Sitzungen fanden im Zunftsaal zur Schmiden statt, die Fachsitzungen jedoch im Geographischen Institut der Universität Zürich.

Vorträge:

1. Juni 1932: Hauptversammlung, Vortrag von Prof. Dr. Hans Bernhard, Zürich: « Das Umsiedlungswerk am Etzel » (mit Lichtbildern).
26. Oktober 1932: Vortrag von Dr. V. Lebzelter, Wien: « Bei den Buschmännern der Kalahari und Ovambo » (mit Lichtbildern).
9. November 1932: Vortrag von Prof. Dr. M. L. Wagner, Rom: « Sardinien als Sitz kultureller Relikte des Mittelmeeres » (mit Lichtbildern).
22. November 1932: Vortrag von Prof. Dr. Arnold Heim, Zürich: « Eine Querung der Insel Hainan, Südchina » (mit Lichtbildern).
7. Dezember 1932: 1. Fachsitzung, Vortrag von Obering. Dr. O. Lütshg, Zürich: « Mitteilungen über die gewässerkundlichen Untersuchungen im Aufforstungsgebiet der Baye de Montreux (Rochers-de-Naye-Gruppe) ».
14. Dezember 1932: Vortrag von Dr. Hans Kohn, Jerusalem: « Das moderne Aegypten ».
11. Januar 1933: 2. Fachsitzung, Vortrag von Sekundarleher K. Suter, Zürich: « Die alte Vergletscherung im Zentralapennin » (mit Lichtbildern).
18. Januar 1933: Vortrag von Dr. Arnold Gubler, Hermatswil, weiland Professor in Sapporo: « Hokkaido und seine Besiedlung » (mit Lichtbildern).

1. Februar 1933: Vortrag von Prof. Dr. E. Pittard, Genf: « Les Tziganes, recherches anthropologiques et ethnologiques dans la Péninsule des Balkans » (mit Lichtbildern).
15. Februar 1933: Vortrag von Prof. Dr. Fritz Jaeger, Basel: « Katanga, das Bergbaugebiet im Herzen Afrikas » (mit Lichtbildern).
1. März 1933: Vortrag von Prof. Dr. Hans Mortensen, Freiburg i. Br.: « Natur und Mensch in der Nordchilenischen Wüste » (mit Lichtbildern).
15. März 1933: Vortrag von Prof. Dr. Hans Bluntschli, Frankfurt a. M.: « Reisen und Forschungen auf Madagaskar » (mit Lichtbildern).

Exkursion. Sonntag, den 3. Juli 1932 fand unter der Leitung von Prof. Dr. Hans Bernhard, Zürich, im Anschluß an seinen Vortrag vom 1. Juni über « Das Umsiedlungswerk am Etzel », eine Exkursion ins Hochtal von Einsiedeln statt, die sich zahlreicher Beteiligung erfreute.

Berichterstattung. Ueber die Hauptversammlung sowohl, als auch über die Exkursion und die Vorträge im Wintersemester 1932/33 erstattete der I. Sekretär in der « Neuen Zürcher Zeitung » und im « Schweizer Geograph » einläßlich Bericht. Es ist dies das 52. Jahr seiner Tätigkeit als Berichterstatter. Für zwei Vorträge entsandte die « Neue Zürcher Zeitung » einen eigenen Referenten, Herrn Dr. Hartmann, Kilchberg.

Schriftenaustauschverkehr. An der Sitzung des Arbeitsausschusses vom 24. Oktober 1932 legte der II. Sekretär, Dr. Nikolaus Forrer, eine Liste von 53 Gesellschaften vor, mit denen wir in Austausch treten könnten. Die bereinigte Liste wurde am 14. Januar 1933 an die Zentralbibliothek weitergeleitet. Seither sind folgende Austauschgesuche eingetroffen und in zustimmendem Sinne beantwortet worden: 1. Geographische Arbeitsgemeinschaft an der Technischen Hochschule Dresden; 2. République Estonienne, Bibliothèque de l'Université de Tartu (Dorpat); 3. Geographische Gesellschaft für das Land Braunschweig. Ein Verzeichnis der laufenden Tauschverbindungen, Stand 1. Mai 1933, 112 an der Zahl, folgt als Anhang zum Jahresbericht.

Aus der Tätigkeit des Vorstandes. An der konstituierenden Sitzung vom 15. September 1932 wurde ein Arbeitsausschuß gebildet aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, den beiden Sekretären, dem Quästor, dem stellvertretenden Quästor und dem Redaktor der « Mitteilungen ». Dieser Siebnerausschuß beschäftigte sich mit der Regelung der Referate in der « Neuen Zürcher Zeitung » und mit dem erweiterten Tauschverkehr. Am 3. März 1933 beschloß der Vorstand, an den Jubiläumsfonds der Universität Zürich einen Beitrag von Fr. 500.— zu leisten.

« Mitteilungen » der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich. Der XXXII. Band, erschienen 1932, enthält folgende wissenschaftliche Arbeiten: 1. Die Kurilen, von Dr. Arnold Gubler, Sapporo. 2. Morphologie und Hydrographie der Toili-Ebene (Ostcelebes), von Dr. Ernst Kündig, Zürich. 3. Geographische Bibliographie der Schweiz für die Jahre 1930

(Nachträge) und 1931, von Prof. Dr. Aug. Aepli, Zürich. Der genannte Band, wie auch die früher erschienenen Bände sind im Kommissionsverlag Beer & Cie., Peterhofstatt 10, Zürich 1, erhältlich. In verdankenswerter Weise hat Prof. Dr. Emil Bähler wieder die Redaktion des 186 Seiten umfassenden Bandes besorgt. Der « Schweizer Geograph » wird gegenwärtig von 134 Mitgliedern bezogen; er geht ihnen unentgeltlich zu, da die Gesellschaft die Kosten trägt.

Sammlung für Völkerkunde der Universität Zürich. Die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft hat im Berichtsjahre der Sammlung für Völkerkunde Beiträge in der Höhe von Fr. 3000.— überwiesen, und zwar Franken 500.— aus eigenen Mitteln und Fr. 2500.—, die uns die Stadt Zürich Jahr für Jahr zur Aeufnung der Sammlung zur Verfügung stellt. Im Berichtsjahr sind derselben folgende Geschenke zugegangen: Von Herrn Dr. Steinmann, Java: 2 Gabeln von den Philippinen; Wurfeisen; 2 Lanzen spitzen aus dem Sudan; Kratzer; Fetischmesser; Vogelpfeifen; Kopftuch aus Java, Kratzer und Armband aus China. Von Herrn Dr. Gubler, Sapporo: 2 Schärfe steine, Glashacke, 2 Aexte, 23 Lanzen spitzen, 3 Messerchen, Knochengriff, 2 Körbchen, Gürtel, 2 Vasen von den Kurilen, Maultrommel aus Formosa. Von Herrn P. Staudinger, Berlin: Tuaregdolch und Finger ring aus Nigeria. Von Herrn Oberforstmeister Th. Weber, Zürich: 3 Lanzen, Schwert von Celebes, 2 Holzhauerbeile von Sumatra. Von Herrn Streiff-Becker, Zürich: Fischerboot, Reibschale, Steinbeil, Schleuderstein, 3 Rohr pfeifen aus Brasilien, Bambusstock aus Japan. Aus dem Nachlaß von Prof. Dr. Rud. Martin, Zürich: Skalp und Täschchen aus Borneo. Von Frau Leemann, Zürich: 42 Gift pfeile aus der Südsee. Vom Lavaterschulhaus, Zürich: 50 verschiedene Objekte aus Japan, China und Afrika. Von Herrn Pfenninger, Zürich: Schild mit Skalpen aus Sumatra. Von Frl. Geißer, Zürich: 4 Lanzen, Axt, Keule, Löffel, Stab aus Mozambique. Von Frau Prof. Lommel-Siegfried, Zürich: Bastdecke, Rindendecke, Stuhl, Rasseln, Kopfschmuck, 2 Trommelschlägel, Nackenstücke, Köchertasche, Flaschenhülle, 3 Körbe, Tabakdose, 3 Paar Ohr ringe, 7 Paar Fußreifen, 2 Deckhüte für Speisen, 3 Windfächer, alles aus dem ehemaligen Deutsch-Ostafrika. Von Herrn Paul Senn, Schwanden: 7 Batikdrucke, 5 Druckstempel für Batiks aus Schwanden. Von Frau Strehler, Zürich: Messinggefäße aus Sumatra.

Ferner sind folgende Ankäufe gemacht worden: Aus Indonesien: Sammlung von 266 Objekten, gesammelt von Herrn Dr. Weber, Lugano. Aus Java: 4 Puppen, 4 Masken, 2 Goengoengan; aus Sumatra: 3 Schwerter, Zauberstab; aus China: 5 Holzfiguren, Kleider, Spiegel, Brautkrone, Porzellanfrüchte, Messinglampe, Holzstempel; aus Westafrika: Silberschmuck, Zeremonialbeil, Fingerring, Ebenholzfigur, Perlhuhn aus Bronze, Brustschmuck aus Nilpferdknochen; vom Kongo: 3 Fingerringe, 5 Arm ringe, 2 Elfenbeinklauen, Kamm, Amulettäschchen; aus Dahomey: Holzfigur, 4 Zeremonialbeile; aus Mozambique: Kamm, 3 Löffel, 10 Körbe, Rindentuch, 4 Schnitzereien; aus Kanada: Indianerpfeilspitze; aus Peru: Inkavase; aus der Schweiz: Täschchen aus Apfelkernen.

Die Sammlung für Völkerkunde war im Jahre 1932 gut besucht. Bei freiem Eintritt besuchten sie 1697, bei bezahltem Eintritt 20 Personen. Fer-

ner nahmen sie 70 Schulen mit 1299 Schülern und 9 Vereine mit 309 Mitgliedern in Augenschein. Die Gesamtbesucherzahl beträgt 3300 Personen.

Sonntag, den 27. November 1932 fand für unsere Mitglieder unter der Führung von Prof. Wehrli und Prof. Abegg eine *Besichtigung der Indiensammlung* statt, die dem Sammeleifer Prof. Wehrli und Dr. Hürlimanns zu verdanken ist.

Mitgliederbestand Ende April 1933: Ehrenmitglieder 6, lebenslängliche Mitglieder 3, ordentliche Mitglieder 293, total 302. Neu eingetreten 17, ausgetreten 15, verstorben 4 Mitglieder. Die letztern sind folgende:

Herr Sekundarlehrer Ulrich Kollbrunner,	Mitglied seit 1896
» H. Diethelm, Zürich 8,	» » 1888
» Dr. H. Hintermann, Zürich 7,	» » 1919
Frl. Ottilie Werdmüller, Zürich 7,	» » 1928

Betriebsrechnung 1932/33, abgeschlossen auf 31. März 1933. Aus der von Herrn Quästor C. J. Abegg vorgelegten Jahresrechnung, die mit einem Saldo auf neue Rechnung von Fr. 22.58 abschließt, geht hervor, daß sowohl die kantonalen, als auch die städtischen Behörden die üblichen Beiträge von Fr. 500.— und 300.— ebenfalls im Berichtsjahre uns zukommen ließen; ferner gingen uns von der Stadt Zürich wieder die Fr. 2500.— zu, die jeweilen zu Neuanschaffungen der Sammlung für Völkerkunde verwendet werden müssen. Den kantonalen und städtischen Behörden sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank für ihre weitsichtige Förderung unserer Bestrebungen ausgesprochen; denn ohne ihre Unterstützung wäre es der Gesellschaft nicht möglich, ihre vielseitigen Aufgaben in zweckdienlicher Weise zu lösen. Verbindlicher Dank gebührt auch unserm langjährigen Quästor für die vorbildliche Verwaltung der Kasse.

Kartensammlung der Zentralbibliothek Zürich. Die durch unsere Gesellschaft im Berichtsjahr durch einen Beitrag von Fr. 500.— unterstützte Kartensammlung der Zürcher Zentralbibliothek erfuhr einen Zuwachs von rund 1800 Karten. Wie im Vorjahre steht an erster Stelle die Vervollständigung der offiziellen Kartenwerke der *europäischen Staaten*. Finnland ist dabei mit 30, Frankreich mit 117, Norwegen mit 95 und das europäische Rußland mit 695 Blättern vertreten. An außereuropäischen Gebieten wurden neben Nordafrika (Marokko, Suezkanal) vor allem Asien, und hierbei insbesondere *Westasien* berücksichtigt. Zahlreiche dieser westasiatischen, russischen und andern Karten konnten aus einer liquidierten ausländischen militärischen Sammlung günstig erworben werden. — Die *Schweiz* ist vertreten durch zahlreiche Karten der beiden kartographischen Anstalten Kümmerly & Frey in Bern und Art. Institut Orell Füßli in Zürich. Hierbei steht an erster Stelle die nur in wenigen Exemplaren gedruckte Mappe der Demonstrationstafeln zu Imhofs neuer Karte der Schweiz 1 : 500,000. Ferner soll hier auf die Blätter des neuesten, in Entstehung begriffenen *amtlichen* Kartenwerkes der Schweiz hingewiesen werden: es sind dies die Gemeinde-Uebersichtspläne der *Schweizerischen Grundbuchvermessung*. Hiervon sind sämtliche bisher erschienenen 32 Pläne zürcherischer Gemeinden erworben worden.

In der Person des Topographen Prof. Ed. Imhof hat die Kartensammlung unsererseits einen berufenen Sachverwalter.

Internationaler Geographenkongreß in Paris, 16. bis 24. September 1931. An dieser Veranstaltung haben als Vertreter unserer Gesellschaft der Präsident Prof. Dr. Otto Schlaginhaufen und der Vizepräsident Prof. Dr. Hans Wehrli teilgenommen.

Verband der Geographischen Gesellschaften der Schweiz. Aus der Sitzung des Zentralkomitees vom 4. Dezember 1932 in Bern sei folgendes mitgeteilt: 1. Geographisches Handbuch der Schweiz. Die Redaktion des deutschen Abschlußbandes geht unter der Oberleitung Früh an Dr. Vosseler, Basel, und Prof. Nußbaum, Bern, über. Die französische Ausgabe soll unter Verwendung des neuesten Zahlenmaterials sofort in Angriff genommen werden. Die Leitung wird Prof. Burky, Genf, übertragen. Eine Eingabe an den Bundesrat betreffend Subvention des Werkes in französischer Sprache ist für dieses Jahr abgewiesen worden; doch darf für später auf Erfolg gerechnet werden. 2. Wahl von Delegierten in die Landeskartenkommission. Es werden als solche bezeichnet: Dr. Vosseler, Prof. Letsch, Zollikon, und Kartograph Messerli, Genf, als Ersatzmänner Prof. Nußbaum und Prof. Michel, Freiburg, für den Fall, als der Schweiz. Gymnasiallehrerverein berechtigt wird, eine Vertretung abzuordnen. 3. Verbandskasse. Die außerordentliche Knappheit der Mittel zwingt zu einer Erhöhung des Sektionsbeitrages von Fr. 25.— auf Fr. 30.—. Eine Anregung Prof. Schlaginhaufens, wonach der Beitrag nach der Mitgliederzahl der einzelnen Gesellschaften abgestuft werden soll (Fr. 5.— bis 7.— pro 50 Mitglieder), wird in den Sektionen besprochen und in nächster Sitzung erledigt werden. 4. Die Atlasfrage wird bis nach Erledigung der Handbuchangelegenheit verschoben.

Am 13. und 14. Mai d. J. feierte die Genfer Geographische Gesellschaft, die unser Ehrenmitglied ist, ihr 75jähriges Bestehen. Zu dieser Feier wurden unsererseits Präsident Prof. Schlaginhaufen und Vizepräsident Prof. Wehrli abgeordnet mit dem Auftrage, unserer Schwestergesellschaft die besten Glückwünsche in Form einer Adresse zu überreichen.
